

***„Bibliotheken als Akteure der Präventionsarbeit“***

von

**Jochen Dudeck**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Jochen Dudeck: Bibliotheken als Akteure der Präventionsarbeit, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2011, [www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1627](http://www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1627)



# Bibliotheken

## als Akteure der Präventionsarbeit



- Happy Slapping und die Folgen -

Stadtbücherei Nordenham  
Jochen Dudeck





# Gliederung



1. Öffentliche Bibliotheken in Deutschland
2. Systemisches Denken
3. Leitidee „Kompetenz“
4. Was uns fehlt...
5. Anlass
6. Vorüberlegungen
7. Durchführung
8. Erfahrungen
9. Fazit
10. Weitere Aktivitäten



# Öffentliche Bibliotheken in Deutschland

- OEBs in one minute -

über 10.000 Öffentliche Bibliotheken gibt es in Deutschland  
praktisch flächendeckend

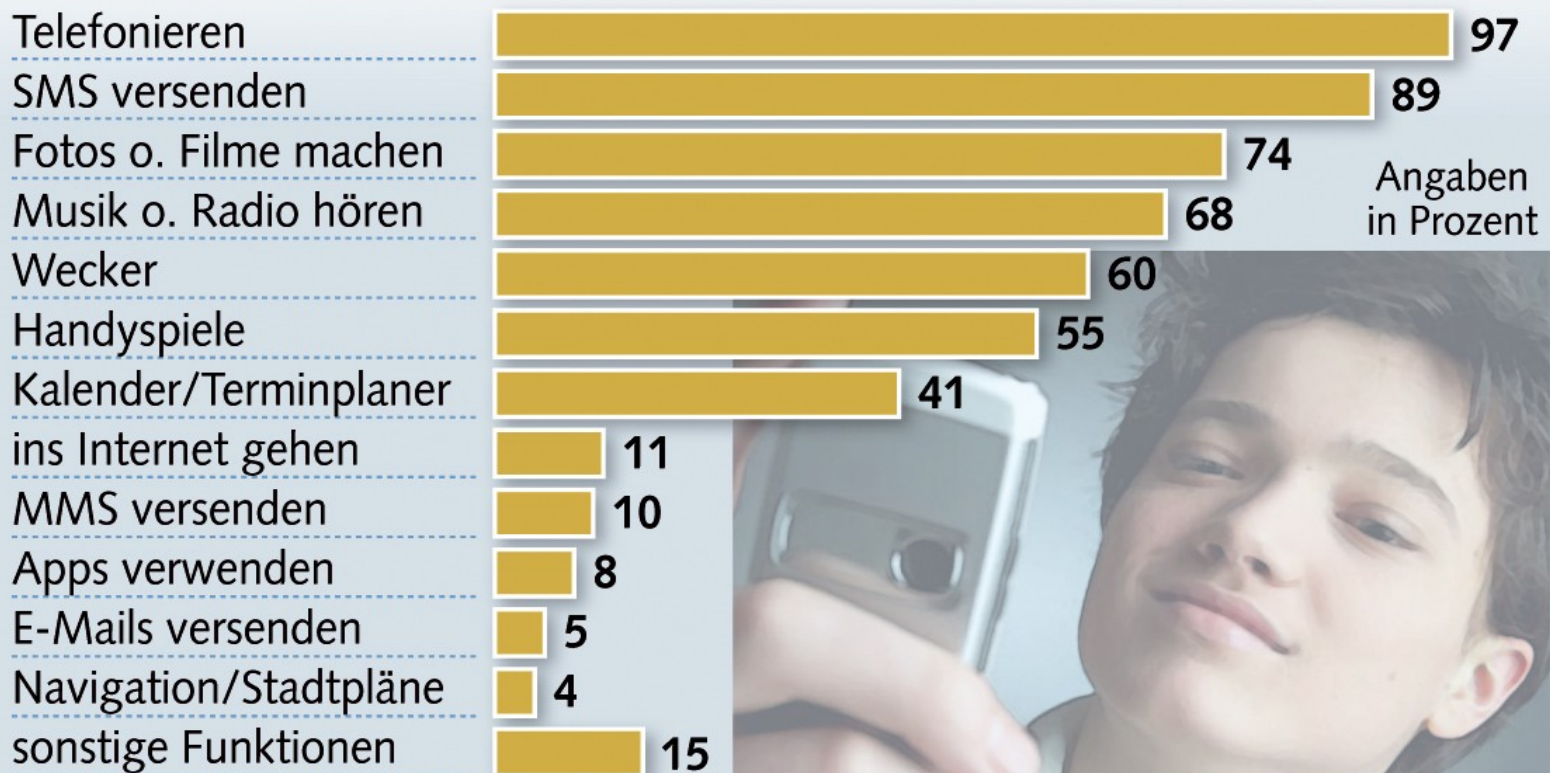
200 Millionen Besucher leihen  
466 Millionen Medien im Jahr aus  
(alle Bibliotheken)

Bibliotheken sind „Hot spot“ der Medienentwicklung  
Medien- & Bildungswelten

# Mediennutzung: Handy

## Teenager nutzen Handy als Multimedia-Zentrale

### Beliebteste Handy-Funktionen bei Kindern und Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren





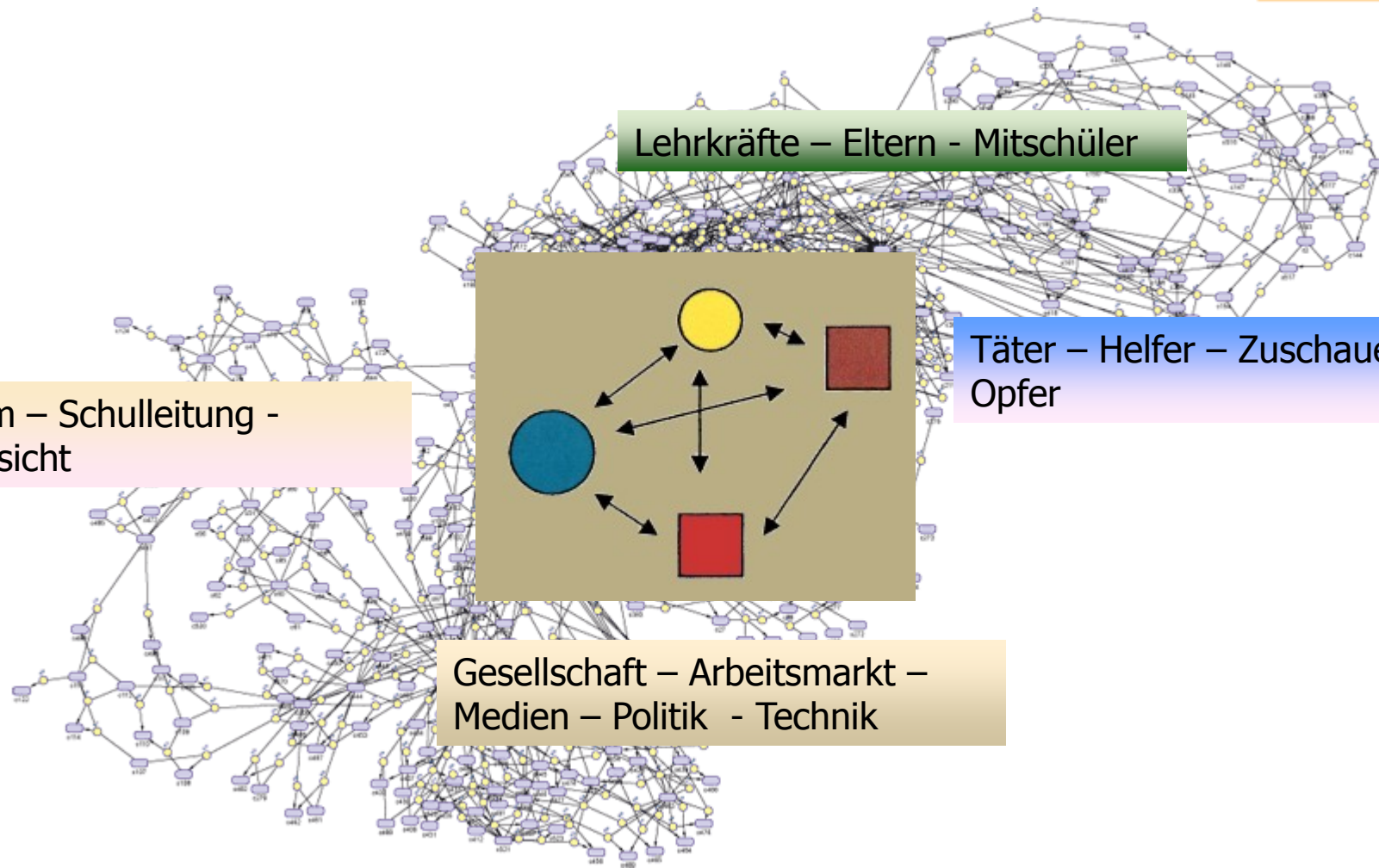
# Das Grundproblem

**Wir sind**

**"drauf und dran, eine Welt zu etablieren, mit der Schritt zu halten wir unfähig sind, und die zu fassen, die Fassungskraft, die Kapazität sowohl unserer Phantasie wie unserer Emotionen wie unserer Verantwortung absolut überfordert."**

**Günther Anders**

# 2 Systemisches Denken





# 3 Leitidee „Kompetenz“



Sozialkompetenz  
Medienkompetenz  
„Lebenskompetenz“

**Gesellschaft erzeugt Risiken  
Einzelne müssen sie bewältigen**



# 4 Was uns fehlt...

Eine gewaltfreie Konfliktkultur &  
eine Kultur der Anerkennung



# 5 Anlass

- Vorfälle im Gymnasium und in Bücherei
- Hilflosigkeit der Schulen/Lehrer





# 6 Vorüberlegungen



- Kein Zeigefinger, sondern Sensibilisierung!
- „Mach es nicht alleine!“
- Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist immer auch Beziehungsarbeit
- Herausragendes Thema in dem Alter ist: Zugehörigkeit
- „Happy Slapping“ – brutale Form des Mobbings

# 7 Durchführung

## 1. Zeitplan

Inhalt	Dauer	Ende
Vorstellung / Warming-up : Vorstellung der Personen etc	5	09:30
L&L: Der Wilde Wind Weht	5	09:35
Thema; "Dazugehören"	5	09:40
Übung: Farbige Punkte und Auswertung	15	09:55
Episode aus "Lucas"	5	10:00
GA "Was könnte Lucas tun?"	10	10:10
GA "Wie könnte ich / könnten wir Lucas helfen?"	10	10:20
Auswertung	10	10:30
Pause	10	10:40

Thema: "Empathie" (Gewaltfreie Kommunikation)		
L&L: Sonne & Schild	5	10:45
Einführung zum Rollenspiel	10	10:55
Rollenspiel	45	11:40
Pause	15	11:55
Thema: "Ich und mein Handy"		
L&L	5	12:00
GA: "Was ist das Handy für mich?"	15	12:15
Impuls: Probleme des Internet	15	12:30
Vorstellung der Hilfsangebote	10	12:40
Auswertung / Runde	10	12:50
Abschluss		
	205	



---

# 7 Durchführung

---



## b) Methoden

- Buchvorstellung („Lucas“)
- Thematische Übungen
- „Leicht und Locker“
- Gruppenarbeit
- Rollenspiele
- Auswertungsrunden

# 8 Erfahrungen



# 8 Erfahrungen





# 9 Fazit und Ausblick



- Eingesetzter Methoden-Mix erwies sich als optimal, das Rollenspiel als Zentrum
- Kritik der Schüler wurde bei Wiederholung berücksichtigt
- Starkes Informations- und Mitteilungsbedürfnis (SchuelerVZ)
- Verhältnis Schüler-Bibliothek hat sich deutlich verändert
- Work in progress





# 10 Weitere Aktivitäten

- Elternabende
- Gemeinsame Abende mit Schülern, Lehrern und Eltern
- Anbieter von Internetdienstleistungen (WLAN)
- Veranstaltungen zur Medienkompetenzförderung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

<http://www.stadtbuecherei-nordenham.de/>